



**u<sup>b</sup>**

---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Theologische Fakultät in  
Kooperation mit den  
Reformierten Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn

**Aus- und Weiterbildung  
in Seelsorge AWS**

CAS  
SPKS  
Unibe THC

**SPITAL- UND KLINIKSEELSORGE (SPKS)**

# AWS

## Aus- und Weiterbildung in Seelsorge

- Konzept und Thematik

- Weiterbildungsprogramm in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie
- Kooperation zwischen der Theologischen Fakultät der Universität Bern im Einvernehmen mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Theologischen Hochschule Chur im Einvernehmen mit der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz
- qualifiziert zu professioneller seelsorglicher Tätigkeit in einem Gemeindepfarramt oder einem Spezialpfarramt



## • Team

- Prof. Dr. Isabelle Noth, Präsidentin der Programmleitung;  
Programmleitung: Prof. Dr. A. Wagner; Rita Famos; Ivan Schulthess; Prof. Dr. Eva-Maria Faber
- Thomas Wild, Pfarrer, Geschäftsführer AWS
- Marie-Claire Thomann, Sekretariat AWS
- Studienleitungen
  - Christina Soland, Studienleiterin CPT; ab 2020: Nicole de Lorenzi
  - Dr. theol. Frank Stüfen, Studienleiter SSMV
  - Dr. theol. Karin Tschanz, Studienleiterin SYSA
  - Lukas Stuck, Studienleiter ASHG
  - Saara Folini & Dr. theol. Jacques-Antoine von Allmen, Studienleitung LOS
  - Dr. theol. Claudia Graf, Studienleiterin SPKS



- Architektur

MAS Spezialeseelsorge\*

**DAS Spezialeseelsorge\***

1 CAS mit methodischem  
+ 1 CAS mit kontextuellem Schwerpunkt  
+ DAS-Arbeit

*empfohlen als Standard für  
Anstellung in Spital und Klinik*

CAS mit methodischem  
Schwerpunkt:  
CPT, LOS, SYSA

CAS mit kontextuellem  
Schwerpunkt:  
SSMV, ASHG, **SPKS**

\*DAS resp. MAS SPES AWS Unibe THC:  
Diploma resp. Master of Advanced  
Studies Spezialeseelsorge AWS,  
Universität Bern und Theologische  
Hochschule Chur



# SPKS

## Spital- und Klinikseelsorge

CAS  
mit kontextuellem  
Schwerpunkt

Der neue Studiengang ergänzt die methodische Ausbildung und bietet erstmalig die Gelegenheit, spezifische Themen der Seelsorge in (somatischen) Spitälern und (psychiatrischen) Kliniken auf universitärer Ebene zu bündeln und zu vertiefen.



## Zielgruppe und Zulassung

Der Studiengang CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS richtet sich an Personen, die in einem Pfarramt, einem analogen seelsorglichen Dienst oder in einem Spezialamt der Seelsorge tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben.

Voraussetzung für die Zulassung zu allen Studiengängen der AWS ist ein universitärer Hochschulabschluss auf Stufe Master in Theologie.

Für den CAS SPKS wird zusätzlich Praxiserfahrung von mindestens 1 Jahr in Spital- oder Klinikseelsorge oder in ähnlichen Bereichen von Begleitung und Beratung im Gesundheitswesen vorausgesetzt.

Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung „sur Dossier“ genehmigt werden. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder Berufspraxis kann sie weitere Auflagen für die Zulassung machen, damit sichergestellt ist, dass sie den Studiengang erfolgreich absolvieren können.



## Zielsetzung

- Qualitätsentwicklung, Beitrag zur weiteren Professionalisierung der Spital- und Klinikseelsorge
- Die neue Weiterbildung vermittelt praxisnahes Fachwissen im Schnittbereich von Theologie und Kirche auf der einen sowie Medizin und Gesundheitswesen auf der anderen Seite.
- Sie dient dem Transfer zwischen Praxis und Theorie und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Schärfung und Weiterentwicklung des Profils von Spital- und Klinikseelsorge.



# Lernziele

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen Tätigkeit im Bereich der Spital- und Klinikseelsorge befähigt. Sie

- a. verfügen über vertiefte Kenntnisse im Schnittbereich von Theologie und Kirche auf der einen sowie Medizin und Gesundheitswesen auf der anderen Seite. Sie kennen verschiedene Konzepte von Seelsorge, spiritueller Begleitung und Spiritual Care im Gesundheitswesen und sind vertraut mit deren spezifischen Möglichkeiten und Grenzen,
- b. sind fähig, die eigene theologische, berufliche und persönliche Identität zu reflektieren und sich als kompetente Fachpersonen in den akademischen Diskurs und die klinische Praxis einzubringen,
- c. sind in der Lage zur Kooperation mit anderen Berufsgruppen. Sie können die eigene Arbeit transparent machen sowie spirituelle, christliche und seelsorgliche Perspektiven in einen multireligiösen und interkulturellen Dialog einbringen.



## Sounding Board

- Gerhard Gerster, Reformiertes Pfarramt am Pfr. Felix Platter-Spital und Projektleiter Mobile Seelsorge und Spiritual Care der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt
- Madeleine (Leni) Hug, Bereichsleitung ökumenische Seelsorge Solothurner Spitäler
- Susanna Meyer-Kunz, Leiterin reformierte Spitalseelsorge Universitätsspital Zürich und Präsidentin der Vereinigung der deutschschweizerischen evangelischen Spital-, Heim- und Klinikseelsorger und -seelsorgerinnen
- Hans Niggeli, Diakon, Psychiatrische Klinik Königsfelden und Leitung der Fachstelle Spital-, Klinik- und Heimseelsorge der röm.-kath. Kirche im Aargau
- Thomas Wild, Co-Leiter Seelsorge Insepspital Bern



# Module

Die Module der Spital- und Klinikseelsorge SPKS

- vertiefen die methodischen Studiengänge CPT, LOS, SYSA der AWS;
- können nach Absprache mit der Studienleitung **einzel**n und ohne spezifische Vorbildung besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird bestätigt;
- werden bei Erfüllen der Zulassungsbedingungen an einen **CAS-, DAS- oder MAS-Abschluss** Spital- und Klinikseelsorge SPKS resp. (Spezial-) Seelsorge AWS angerechnet
- finden in der Regel an der Universität Bern statt, UniS



Modul	Tage	ECTS
<b>Grundmodule in Seelsorge, Pastoralpsychologie und angrenzenden Disziplinen: 17 Präsenztage / 8.5 ECTS</b>		
A1: Einführung und Standortbestimmung	1	0.5
A2: Unser Proprium	3	1.5
A3: Gesundheitswesen	3	1.5
A4: Interprofessionalität und Diversität	4	2
A5: Medizinethik	3	1.5
A6; Spitalseelsorge in systemischer Sicht	3	1.5

Modul	Tage	ECTS
<b>Praktische Ausbildung: 11 Präsenztage / 4.5 ECTS</b>		
P7: Praxisgemeinschaft	3	1
P8: Trainingstage	2	0.5
P9: Praktika und Supervision	6	3
<b>Studiengangübergreifende Module: 4 Präsenztage / 2 ECTS</b>		
B10 / B11	4	2



# Dozierende

- Prof. Dr. Regina Aebi, Universität Luzern: Juristische Fragen der Spital- und Klinikseelsorge
- Dr. Gina Atzeni, Ludwig-Maximilians-Universität München: Professionssoziologie
- Ulrike Büchs, Supervisorin CPT: Seelsorge in der Psychiatrie
- Dr. med. Benjamin Dubno, EMBA HSG: Psychiatrie
- Prof. Dr. Eva Maria Faber, Theologische Hochschule Chur: römisch-katholische Theologie
- Dr. Claudia Graf, Studienleiterin SPKS
- Prof. Dr. med. habil. Dr. phil. Ralf Jürgen Jox: Ethik; Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Professeur associé et médecin adjoint en soins palliatifs gériatriques, Centre Hospitalier Universitaire Vaudoise/Universität Lausanne
- PD Dr. Claudia Kohli, Universität Bern: Qualitätsentwicklung
- Dr. Karma Lobsang, Bern: Diversität
- Nicole de Lorenzi, Supervisorin CPT: praktische Ausbildung
- Susanna Meyer Kunz, Leitende Pfarrerin Universitätsspital Zürich USZ: Berufspolitik, Spiritual Care & Seelsorge
- Prof. Dr. Isabelle Noth, Universität Bern
- Prof. Dr. Franziska Sprecher, Universität Bern: Management im Gesundheitswesen
- Prof. Dr. Christiane Tietz, Universität Zürich: evangelische Theologie
- Prof. Dr. Matthias Wirth, Universität Bern: Ethik



# Kosten

- Einzelmodule pro Tag CHF 275.-
- Gesamtkosten CAS CHF 8' - 12'000.-
- Kursort: Universität Bernm



# Kontakt



u<sup>b</sup>

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN

Theologische Fakultät in  
Kooperation mit den  
Reformierten Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn

**Aus- und Weiterbildung  
in Seelsorge AWS**

- Pfrn. Dr. theol. Claudia Graf, 044 863 24 18 (Seelsorge Spital Bülach), [claudia.graf@theol.unibe.ch](mailto:claudia.graf@theol.unibe.ch): Studienleiterin
- Sekretariat AWS, Tel: 031 631 4570, [aws@theol.unibe.ch](mailto:aws@theol.unibe.ch)
- <https://www.bildungkirche.ch/weiterbildung/lehrgange/SPKS-Spital--und-Klinikseelsorge>: weitere Informationen und Anmeldung

